

# Die Schweitzer! Nachrichten

Schulzeitung der Spremberger ASF Grundschule mit Hort

„Lausitzer Haus des Lernens“

Ausgabe Nr. 55 - April 2011



**ASF Brandenburg e.V.**  
Bergstraße 18,  
03130 Spremberg  
Tel.: 03563-59 41 88,  
Fax: 03563-59 41 89  
[www.asf-brandenburg.de](http://www.asf-brandenburg.de)  
[info@asf-brandenburg.de](mailto:info@asf-brandenburg.de)  
**Lausitzer Haus des Lernens**  
Gartenstraße 18,  
03130 Spremberg  
Tel.: (03563) 59 48 20,  
Fax: (03563) 59 43 46  
[freie-g-asf.spremberg@schulen.brandenburg.de](mailto:freie-g-asf.spremberg@schulen.brandenburg.de)  
[www.asf-grundschule-spremberg.de](http://www.asf-grundschule-spremberg.de)

## 3. Schulschachturnier um den Pokal des Bürgermeisters

Der Bürgermeister der  
Stadt Spremberg  
und das  
Lausitzer Haus des  
Lernens in Trägerschaft  
des ASF  
laden am **7. Mai 2011**  
erneut ein zum nunmehr  
3. Pokalturnier der  
Grundschulen  
um den Pokal des  
Bürgermeisters.

Austragungsort ist  
wiederum das Haus des  
Lernens.



## Serie: Besonderheiten am Haus des Lernens Das Fach SPL (Sozialpraktisches Lernen)



Seit zwei Jahren gibt es dieses Fach in den Klassen 1 bis 4 an unserer Schule. Das Fach SPL, das an unserer Schule entwickelt wurde und nur hier als eine zusätzliche Stunde zum Sachunterricht zur Verfügung steht soll eine "Brücke" zwischen dem Fachunterricht und der Praxis knüpfen, um erworbenes theoretisches Wissen auch praktisch anwenden zu können.

Das heißt, dass Themen aufgegriffen und praktiziert werden, wozu im sonstigen Unterricht oft die nötige Zeit fehlt. Es geht auch um das Üben von Verhaltensweisen.

Zum Beispiel: In Rollenspielen üben wir das Verhalten in der Gruppe, beim Essen, Spielen, auf der Straße. Wir lernen, wie Fragen oder Bitten formuliert werden und wie ein Streit gelöst werden kann. Das Ziel ist es, Persönlichkeitsqualitäten und Handlungskompetenzen wirksamer als bisher zu entwickeln und zu festigen. Hier geht es um Hilfsbereitschaft und Kooperationsfähigkeit, Selbstbeherrschung und Selbstbehauptung, soziale Sensibilität, Konflikt-

und Kommunikationsfähigkeit, Toleranz und Höflichkeit.

### In der Praxis sieht das so aus:

Wir haben uns hierbei 3 Schwerpunkte, also Themenbereiche ausgesucht: Im ersten Themenbereich: **Ich und mein Körper**, geht es darum, seinen Körper bewusster wahrzunehmen und zu erkennen, dass Gesundheit das wichtigste Gut ist.

Im Rahmen des SPL - Unterrichtes wird dazu z. B. eine Zahnarztpraxis aufgesucht, oder gelernt, wie man sich fit hält oder auch entspannen kann. Es wird Fragen nachgegangen, was Mädchen von Jungen unterscheidet, ein Frühsportprogramm erstellt, ein Sinnespfad aufgebaut oder ein Sehtest beim Optiker durchgeführt.

Im zweiten Themenbereich: **Du und Ich**, sollen unter anderem Umgangsformen eingeübt und die Gesprächskultur weiter entwickelt werden. Das geht nur durch Übungen und Training.

Fortsetzung Seite 2

## “Mensch, pass´ doch mehr auf!”

Am 6. Mai gastiert das Umwelttheater mit dem Stück “Mensch, pass doch mehr auf!” in der Kollerbergsschule. Im Rahmen ihres Unterrichts besuchen auch die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klasse unserer Schule dieses Theaterstück.

Das Mitspielstück über Abfall und Umwelt handelt von Trine Ohnesorg, die ihren Müll schon mal aus

dem Fenster wirft und ihrem Nachbarn Emilio Schlaumeier, der vernünftig und verantwortungsbewusst mit seinem Müll umgeht.

Auf spielerische Art erklären beide Schauspieler den Umgang mit dem dualen System. Gemeinsam mit den Kindern werden dabei Konzepte zur Müllreduzierung und Müllvermeidung erarbeitet.

## Polizei hilft - Hilfe Polizei

Am 11. Mai führt die Polizei Cottbus am Haus des Lernens ein Projekt zum Thema “Gewalt” durch. Teilnehmen werden die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse.

Die Mitarbeiter der Beratungsstelle möchten mit den Kindern das Thema “Gewalt” in einem Präventionsprojekt unter dem Motto: **Polizei hilft - Hilfe Polizei** behandeln.

Dabei soll den Schülern ein gewisses Maß an Rechtsbewusstsein vermittelt werden, um sie zu einer besseren Konfliktlösung zu befähigen. Erlernt werden ein selbstsicheres, verantwortungsbewusstes und sozial kompetentes Auftreten und Verhaltensempfehlungen in

Gewaltsituationen. Das Projekt ist ein mehrstufiges Anti-Gewalt-Projekt, das in zwei Unterrichtsstunden von einem Polizeibeamten behandelt wird.

Besprochen werden Punkte wie:

- Polizei - Aufgaben und Arbeitsweise
- Jugendkriminalität - Was ist das?
- Straftaten und ihre Folgen
- Gewalt
- Konfliktverhütung und -bewältigung
- Schutz von Leben, Gesundheit und Würde als wichtigste Lebensgüter
- Opferschutz und Zivilcourage

## Präsentation der “AG Experimente”



Eine besondere Überraschung ließen sich die Kinder der AG Experimente für ihre Eltern einfallen. Bei einer kleinen Präsentation bauten sie eine Lavalampe nach, experimentierten mit Magneten, stellten Erdanziehung und Luftwiderstand anhand eines Fallschirmspringers dar oder zeigten, was es mit der Oberflächenspannung auf sich hat.

## Fortsetzung SPL ...

Wir überlegen auch was ist gutes und was schlechtes Benehmen. Es wird geübt, wie telefoniere ich, wie formuliere ich z. B. Bittsätze und wie setze ich Mimik und Gestik ein.

Im dritten Themenbereich: **Umwelt und Ich** geht es darum, den Lernort Schule besser wahrzunehmen und z. B. den Klassenraum/Schule mit zu gestalten und sauber zu halten oder die Mitarbeiter der Schule und ihre Arbeit kennen zu lernen. Die Kinder sollen auch ihren Sozialraum entdecken. Da werden u. a. die Feuerwehr, die Post, eine Baustelle, das Sprela - Werk oder der Bismarck-Turm aufgesucht.

Es werden auch die Feste und Bräuche unserer Gegend thematisiert. Das wird auch gleich praktisch umgesetzt. So verzieren wir sorbische Ostereier, gestalten Adventsfeiern, oder Schmücken regelmäßig unseren Klassenraum aus.



Da wir mit diesem Fach noch in der Erprobungsphase sind, treffen sich die Lehrerinnen, die das Fach unterrichten, regelmäßig zu Erfahrungsaustauschen. Dr. Rittel steht uns dabei immer hilfreich zur Seite. Es werden Erfahrungen gesammelt und der schulinterne Rahmenlehrplan schrittweise überarbeitet.

Einige Themen sind in jeder Jahrgangsstufe wiederkehrend mit Niveausteigerung. Gerade beim Verhaltenstraining ist das sehr wichtig. Hier werden dann neue Anregungen mit in den Rahmenplan aufgenommen.

Natalie

# Unsere Schülerseite

## Von Kindern - Für Kinder



An unserem Wandertag!  
 Wir besuchen die Käseerei Krabat.  
 Ein Mitarbeiter erklärte uns die  
 Käseherstellung und wir kosteten  
 frische Milch, Molke und den  
 Krabatkäse. Dann schauten wir uns  
 die Kuhställe an und durften die  
 kleinen Kälbchen streicheln.

Natalie  
 Klasse 2



## Schach AG Justus Horenburg Schulmeister 2011



An der Schulmeisterschaft 2011 nahmen elf Schüler teil. Die Favoriten waren Henri Lühr, Justus Horenburg und Leopold Igel. Justus setzte sich von Beginn des Turnieres an die Spitze der Tabelle, dicht gefolgt von Henri. In der sechsten Runde trafen beide

aufeinander. Es entwickelte sich ein abwechslungsreiches Spiel. Doch beide konnten ihre Möglichkeiten nicht nutzen und so endete die Partie Remis. Bis zur zehnten Runde war es ein Kopf an Kopf Rennen der beiden. Dann musste Henri gegen Florian Fischer spielen, der auch noch Chancen auf den Titel hatte. Henri war Favorit dieser Partie, doch Florian nutzte Henris Fehler und gewann das Spiel überraschend. In der elften Runde trafen dann Florian und Justus aufeinander. Florian brauchte einen Sieg, um Erster zu werden. Justus spielte eine solide Partie und gewann sicher. Justus Horenburg ist der vierte Schulmeister im „Haus des Lernens“ nach Robert Uhlig 2008, Wilhelm Kellner 2009 und Dave Püschel 2010. Den dritten Platz belegte Leopold Igel, der im Schlussspurt Florian Fischer besiegte und auf den vierten Platz verwies. Leopold spielte ein sehr gutes Turnier. Er verlor nur gegen Justus und Henri.

Der Abschlusstand:  
Erster und somit Schulmeister 2011 Justus Horenburg, Zweiter Henri Lühr, Dritter Leopold Igel, Vierter Florian Fischer, Fünfter Hannes Engler, Sechster Charlotte Ortmann, Siebenter Fabian Ittershagen, Achter Angelo Dean Czaika und weitere drei Schachfreunde.

## Osterferienprogramm vom 20. - 29. April 2011

### **Mittwoch, 20. April**

Wir stimmen mit Osterbräuchen auf das Osterfest ein, z. B. Eier bemalen, Waleien.

Dazu benötigt jedes Kind 2 - 3 hartgekochte Eier.

### **Donnerstag, 21. April**

Wandertag zum Naturschutzbund und Wasserwerk in den Slamener Kuthen (nähere Informationen werden noch bekannt gegeben)

### **Dienstag, 26. April**

Besuch des Filmparks in Babelsberg.

Wir fahren mit dem Reisebus! Kosten für Eintritt und Fahrt belaufen sich auf ca. 30 €. (Der endgültige Preis richtet sich nach der Teilnehmerzahl.)

Abfahrtszeit: 8 Uhr  
Ankunftszeit: 16 Uhr

### **Mittwoch, 27. April**

Spiel - und Hobbytag (Ihr könnt eure Lieblingsspielsachen mitbringen)

### **Donnerstag, 28. April**

Lustige Sportspiele in der Turnhalle

### **Freitag, 29. April**

Disco mit der Mini Playback Show

## Termine

- ▶ Nächster Termin für die Arbeitsgruppe "Schulprogrammgestaltung / Förderkreis" ist der **2. Mai 2011 um 19 Uhr**, im Speisesaal der Schule.
- ▶ **10. Mai** - VERA3 Mathe
- ▶ **12. Mai** - VERA 3 Deutsch (Vergleichsarbeiten in der Grundschule - Klassenstufe 3) ist eine flächendeckende Lernstandserhebung, die in den teilnehmenden Bundesländern in den Fächern Mathematik und Deutsch durchgeführt wird.
- ▶ **12. Mai 2011** - Big Challenge für die 5. und 6. Klasse
- ▶ **13. Mai 2011** - Vorleseaktion "Ich schenk dir eine Geschichte"
- ▶ **25. Mai 2011- 18 - 20 Uhr** - Elternseminar: Drogenaufklärung durch die Polizei / DRK
- ▶ **8. Juni 2011- 18.30-20 Uhr** - Elternseminar: 1. Hilfe am Kind
- ▶ **20. Juni 2011 - 18.30-20 Uhr** - Elternseminar: Mobbing
- ▶ Die Bücherausleihe im Schulhaus erfolgt im 2. Schulhalbjahr jeweils dienstags von **14.30 - 15 Uhr**.

Impressum: Albert-Schweitzer-Familienwerk Brandenburg e. V.  
Redaktion: Ricarda Berthold, Dr. Holger Wahl, Susann Döring, Heike Schulz  
Foto/Layout: R. Berthold  
([ricarda.berthold@gmx.de](mailto:ricarda.berthold@gmx.de))  
Druck: Flyer-Alarm